



Schlangenbad den 25. April 2015

Jubiläum „10 Jahre Frankfurter Consilium“

Ralf Kollinger,  
Laudatio für Arzt Alfons Meyer

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

als ich in den Anfängen des neuen Jahrhunderts auf Dr. Gerhard Ohlenschläger gestoßen war, wußte selbst ich nicht, dass wenige Monate und Jahre später etwas Großes daraus werden würde.

Meine ersten Treffen mit ihm, machten deutlich, dass die Gründung vom Frankfurter Consilium kurz bevorsteht. Zu dieser Zeit berichtete ich einem damals Mitvierziger von diesen Treffen mit einer für unsere Verhältnisse, schon zu Lebzeiten „lebenden Legende“ (so titelte ich Ohlenschläger) –

Der Mann, dem wir heute den Frankfurter Consilium Ehrenpreis verleihen werden, wollte nicht glauben, dass Ohlenschläger für private Gespräche zu erreichen ist. Als Vitamin C Veteran und biochemischer Hobbyist ging für den Arzt und Othomolekularmediziner ein Traum in Erfüllung und sollte einen neuen Weg in der Medizin aufzeigen. In seinem Frankfurter Consilium fand er Anlaufstelle, Herberge und Rückendeckung für zukünftige Argumentationen. Man war nicht mehr alleine. Sondern mit vielen Gleichgesinnten, was heute zunehmend fehlt. Er ist ein treuer Weggefährte geworden und mir ein guter Berater, wenn auch zuerst nicht immer einer Meinung. Ich denke, dass zeichnet uns aus. Er wird heute geehrt als Gründungsmitglied, als Mann der ersten Stunde, nun glaube ich behaupten zu dürfen, dass niemand im Frankfurter Consilium so oft anwesend war wie ich. ☺ –Es gibt jemanden, der in dem vergangenen Jahrzehnt, -wie ich mich erinnere, nur 2x fehlte. Er sollte zukünftig streiten und fechten mit unserem Ohlenschläger, wie kaum ein anderer um biochemische Ungereimtheiten. Sein lebenswürdiges und menschliches Auftreten machte uns nicht nur zu Freunden, sondern darüber hinaus auch zu gemeinsamen Wegbegleitern. Sein bemerkenswertes Engagement im Frankfurter Consilium, nicht nur mit Wortmeldungen, sondern auch in der Gestaltung der unzähligen vergangenen Abende, ist schon jedem Teilnehmer auf gefallen, sodass er mittlerweile zu Deutschlands größten Medizin-Kritikern gehört. Kaum ein besseres Zitat passt hier von Wolfgang von Goethe als dieses. Zitat: *„Hier war die Arznei, die Patienten starben, und niemand fragte, wer genas. So haben wir mit höllischen Latwergen\* in diesen Tälern, diesen Bergen weit schlimmer als die Pest getobt. Ich habe selbst das Gift an Tausende gegeben; sie welkten hin, ich muss erleben, dass man die frechen Mörder lobt.“* Zitat Ende J.W. von Goethe.

Der Preisträger ist Standesträger der Allgemeinmedizin und der Naturheilkunde, er kämpft seit Jahren nicht nur im Frankfurter Consilium um Wahrheit, sondern trägt einzigartig und mit Mut in seinen Vorträgen dazu bei, dass das Thema Impfen, Quecksilber, Chemotherapie und pharmaorientierte Medizin kritischer beäugt wird, wenn nicht sogar das eine oder andere verdammt wird. Er ist Programmgestalter im Frankfurter Consilium, Berater und führt mit Leidenschaft den Diskurs in dieser einzigartigen Runde.

Manchmal laut, manchmal leise und das immer mit größter Hingabe. Er zählt zu den Menschen, die auch ohne Rechnungsstellung ihr Wissen preisgeben was sie in der täglichen- aber auch in der Nachtarbeit zum Tragen kommt.

Im Frankfurter Consilium ist er der Mann der ersten Stunde. In vielen Gesprächen gestalteten wir gemeinsam das Frankfurter Consilium. Heute soll er gewürdigt werden innerhalb dieses Kreises und seiner Teilnehmer, der nicht nur überregional, sondern über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt geworden ist, wozu er seinen großen Beitrag dazu geleistet hat und auch er seinen Namen dadurch bekannt machte. Er wird als Gründungsmitglied für diesen hochkarätigen und elitären Kreises geehrt.

Bitte begrüßen Sie mit mir den Mensch, Freund und Arzt - Alfons Meyer.

